

JUGENDTHEATER DOMAT/EMS

«Hotel Mimosa»: Feuertaufe mit Bravur bestanden

Rund 60 Gäste besuchten letzten Samstagabend die Premiere des Emser Jugendtheaters. Die Jungen zeigten dabei eine beachtliche Leistung. Nebst der Vorstellung von heute Abend gibt es noch vier weitere Vorstellungen.

• Von Tibert Keller

Probleme mit Jugendlichen bilden ein Dauerthema. Um das damit etwas verzerrte Bild des Nachwuchses zu korrigieren, sei ein Besuch des Emser Jugendtheaters empfohlen. Sie haben nach intensiver Vorarbeit bei der Premiere von «Hotel Mimosa» eine grossartige Leistung gezeigt.

Nicht nur waren die Spieler vom happigen Stück gefordert, auch das Publikum unterstützte die Akteure erst nach der Pause mit Reaktionen und Szenenapplaus. Die dadurch motivierten Akteure dankten es mit gesteigerter Spielfreude in den gegen Schluss immer turbulenter werdenden Situationen.

So bewies Florena grosse Energie, ihre happe Rolle als Maggie, die Mätresse, Hotelangestellte und Filmschauspielerin mit einer Fülle von Gemütszuständen bis zum Schluss mit voller Präsenz durchzuziehen.

Gar noch mehr gefordert war Corsin als ihr Hausfreund. Pausenlos sah er sich genötigt, sich aus heiklen Situationen zu retten, indem er fantasievolle Lösungen in Form von Lügen und Ausreden anwandte. Er tat dies mit schier unerschöpflicher Ausdauer. Ausgelöst wurde seine fast Mitleid erregende

Situation durch das unerwartete Auftauchen seiner Frau.

Ganz anders als im Privatleben

Daria spielte diese feine Dame mit bemerkenswert fein abgestimmter Dynamik. Genauso, mit köstlicher Mimik akzentuiert, tauchte später Marc als viel zu früh heimgekehrter Mann von Maggie auf. Corsin schaffte es dann in einer Art, wie wir es von Vertretern kennen, den zackigen Offizier davon zu überzeugen, dass in seinem Haus ein Film gedreht werde und deshalb viele Spieler für Proben da seien, was der U-Boot-Kommandant mit steigender Begeisterung auch glaubte. Ja, er verhalf mit grösstem Stolz einem vermeintlichen Schauspielerspieler, der in der Tat ein lebensmüder Hotelgast war, den Strick zum Erhängen zu knüpfen. In dieser doch noch gut endenden Rolle erlebte Dino Stoisser seine Bühnenpremiere.

Mit Missverständnissen gespickt gefiel das Gespräch zwischen dem von der Schauspielerei schwärmenden Marc und der Prostituierten, die er für eine Filmakteurin hält. Hut ab, wie Sabine eine in keiner Weise ihrer Natur entsprechende Figur derart glaubwürdig darzustellen vermochte.



Marc rätselt, was Sabine mit Häschen machen, meint. Er ist ja der Meinung, die Prostituierte in seinem Haus sei eine Schauspielerin.

Ähnlich ist es Priska ergangen, die erst mit einem kleinen Auftritt beim Besuch der alten Dame Bühnenerfahrung sammeln konnte. Auch nicht ihrer Art entsprechend, stellt sie die Fremdgeherin dar, die es mit einem Casanova-Typen versucht. Doch dieser, gespielt von Fabio in seiner ersten Theaterrolle, erwies sich trotz mehreren Versuchen als peinlicher Bettversager. Beide kamen tüchtig ins Rennen, als der wutentbrannte Buschi als Ehemann völlig ausser sich auftauchte.

Begeisterte Gemeindepräsidentin

Auch das erste Mal auf der Theaterbühne waren Tatianna Wüthrich, die übrigens das Werbeplakat zum Stück illustrierte, und Martin als Touristenpaar. Er setzte sich mit seinem echten, gut verständlich vorgetragenen bayrischen Dialekt und passenden Lederhosen als Kontrastpunkt prächtig in Szene.

Der unter tatkräftiger Mitwirkung von Maurus Seglias erstellten Kulisse hat Trudi Weideli aus Felsberg, die auch für die Requisiten verantwortlich war, den letzten Schliff verpasst.

Als von Produktionsleiter Ruben Durisch speziell begrüsseter Ehren-gast weilte auch Gemeindepräsidentin Beatrice Baselgia mit Ehemann der Premiere bei. Ihr überzeugter Eindruck nach Ende der Vorstellung: «Sie haben das sehr gut gemacht, wirklich. Unterhaltend und kurzweilig.»

«Hotel Mimosa» ist auch heute und morgen Abend sowie am 16. 18. und 19. April ab 20.15 Uhr im Emser Mehrzwecksaal wieder zu sehen. Und ein Tipp für die Besucher: Lacher keinesfalls unterdrücken, sie stören nicht, sondern motivieren die Darsteller.

Vorverkauf bei Droga Drogerie, Tel. 081 633 42 25.



Dino Stoisser (links) wird von Muriel Tarnutzer geschminkt, Fabio Walther von Corina Weibel. (Bilder tk)